

# Statistischer Bericht

L III - j / 06

Versorgungs-  
und Sonderversorgungsempfänger  
in Thüringen  
am 1.1.2006

Bestell - Nr. 11 304



Thüringer Landesamt für Statistik

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,  
Personal im öffentlichen Dienst  
Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im Oktober 2006

Heft-Nr.: 273 / 06  
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorbemerkungen</b>	2
 <b>Grafik</b>	
Versorgungsempfänger 1994 bis 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
 <b>Tabellen</b>	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	7
2.1 Land	7
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	8
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	9
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	10
3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent	11
3.1 Land	11
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	12
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	13
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	14
4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2006 nach Art der Versorgung in EUR	15
5. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	16
5.1 Land	16
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	17
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	18
5.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	19
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2005 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	20
6.1 Land	20
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	21
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	22
7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach Art der Versorgung	23

## **Vorbemerkungen**

### **Rechtsgrundlage**

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, Nr. 10, S. 438 ff) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I, S. 1534).

### **Methodische Hinweise**

### **Versorgungsempfängerstatistik**

#### **Ziel der Erhebung**

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten.

Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Des Weiteren ist jeweils zu Beginn einer Wahlperiode des Deutschen Bundestages von der Bundesregierung ein Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem zu erstellen, der auf dem Datenmaterial der Versorgungsempfängerstatistik basiert. Gesetzliche Grundlage dafür ist das Beamtenversorgungsgesetz vom 16. März 1999 (BGBl. I S. 322, 847, 2033), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1652), sowie weitere dienst- und versorgungsrechtliche Vorschriften.

#### **Auskunftspflichtige**

Bei der Versorgungsempfängerstatistik sind im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die kommunalen Zweckverbände und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversorgung sowie die rechtlich selbstständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit auskunftspflichtig.

#### **Erhebungsmerkmale**

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, letzter Aufgabenbereich,
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat.

## **Sonderversorgungsempfängerstatistik**

### **Ziel der Erhebung**

Die Sonderversorgungsempfängerstatistik erfasst die Empfänger von nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen aus den Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes im Sinne der §§ 9, 11 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes - AAÜG - vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606, 1677), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 19. Juni 2006 (BGBl. I, S. 1305).

Sie ermittelt jährlich als Totalerhebung Angaben über die Struktur der o.g. Leistungsbezieher sowie über die erbrachten Leistungen. Mit den Ergebnissen werden Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten durchgeführt und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften ermittelt.

### **Auskunftspflichtige**

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Abs. 1 FPStatG genannten Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

### **Erhebungsmerkmale**

Die Sonderversorgungsempfänger werden nach folgenden Merkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Art des Versorgungsanspruchs,
3. Bestandsveränderung im Vorjahr,
4. Bruttobezüge des Vorjahres, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, anrechenbare Einkünfte einschließlich Renten, Zahlungsbeträge der jeweiligen Versorgungsleistungen.

### **Definitionen**

#### **Unmittelbarer öffentlicher Dienst**

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, Gemeinden/ Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände.

#### **Mittelbarer öffentlicher Dienst**

Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Träger der Zusatzversicherung der Gemeinden und Gemeindeverbände, rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit unter Landesaufsicht.

#### **Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht**

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

#### **Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**

Bezieher von Amtsgehalt (Bundespräsident, Bundeskanzler, Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Senatoren, Parlamentarische Staatssekretäre) und Angestellte/Arbeiter die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren.

#### **Ruhegehaltsempfänger**

Ruhestands-, Wartestandsbeamte bzw. -richter, Wahlbeamte.

### **Empfänger von Witwen-/Witwergeld**

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

### **Empfänger von Waisengeld**

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

### **Versorgungsurheber**

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

### **Laufbahngruppen**

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

### **Besoldungsgruppen**

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

### **Altersgrenze**

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze).

### **Antragsaltersgrenze**

63. Lebensjahr, bei Schwerbehinderten 60. Lebensjahr.

### **Regelaltersgrenze**

In der Regel 65. Lebensjahr (ohne besondere Altersgrenze).

### **Besondere Altersgrenze**

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Polizeivollzugsdienst das 60. Lebensjahr).

### **Versorgungsbezüge**

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

### **Ruhegehaltssatz**

Der Ruhegehaltssatz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert.

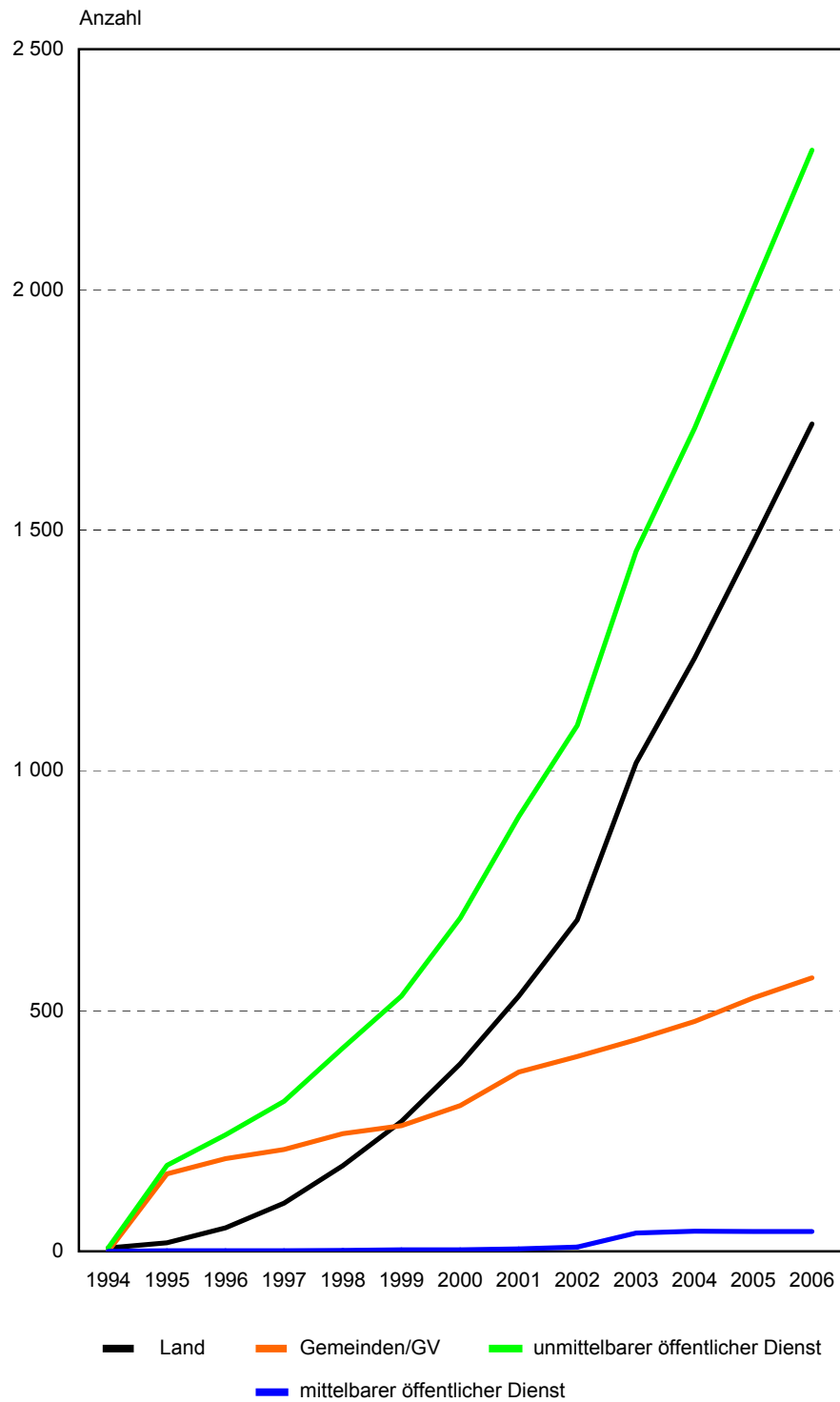
In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstunfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

### **Hinweise**

Die mit „Mindestveröffentlichungsprogramm“ gekennzeichneten Tabellen werden in gleicher oder ähnlicher Weise in allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Im Jahr 2005 gab es im mittelbaren Dienst wenig Zugänge an Ruhegehaltsempfängern nach dem Beamtenversorgungsgesetz. Aus diesem Grunde wurde auf die Tabelle 6.4. verzichtet.

## Versorgungsempfänger 1994 bis 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen



# 1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
Land				
1994	7	4	1	2
1995	18	12	2	4
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)				
1994	-	-	-	-
1995	161	153	3	5
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1994	7	4	1	2
1995	179	165	5	9
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
mittelbarer öffentlicher Dienst <sup>1)</sup>				
1994	-	-	-	-
1995	1	1	-	-
1996	1	1	-	-
1997	1	1	-	-
1998	2	2	-	-
1999	3	3	-	-
2000	3	3	-	-
2001	5	5	-	-
2002	9	7	1	1
2003	38	34	2	2
2004	42	35	3	4
2005	41	35	2	4
2006	41	37	2	2

<sup>1)</sup> 1994 bis 2002 nur Rentenversicherungsträger unter Landesaufsicht



## 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses

2.1 Land

Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses  Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte/Richter							
Höherer Dienst	590	493	59	38	125	54	55
B 11-B 5, R 10-R 5	56	49	5	2	8	2	5
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	116	98	9	9	19	6	9
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	157	141	12	4	31	17	12
A 15, R 1, C 2	150	124	16	10	33	16	15
A 14, C 1	74	56	11	7	21	7	10
A 13	37	25	6	6	13	6	4
Gehobener Dienst	381	294	55	32	134	77	43
A 16 "L" - A 13 "L"	21	12	5	4	10	7	2
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	13	12	1	-	6	5	1
A 13 "S"	36	29	4	3	7	3	3
A 12	102	79	15	8	43	28	11
A 11	116	102	9	5	31	21	8
A 10	74	46	18	10	30	9	15
A 9	19	14	3	2	7	4	3
Mittlerer Dienst	727	547	113	67	217	84	99
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	135	121	12	2	15	2	12
A 9 "S"	229	185	29	15	46	11	28
A 8	207	128	44	35	84	28	38
A 7	139	99	26	14	61	33	20
A 6	15	12	2	1	10	9	1
A 5	2	2	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	7	7	-	-	4	4	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	4	4	-	-	1	1	-
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	1	1	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 705	1 341	227	137	480	219	197
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Bezieher von Amtsgehältern	16	15	1	-	3	2	1
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	16	15	1	-	3	2	1
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	1 721	1 356	228	137	483	221	198

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung und  
Art des früheren Dienstverhältnisses  
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)  
Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses  Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	246	227	13	6	36	19	13
B 11-B 5	11	10	1	-	1	-	1
B 4-B 1	55	55	-	-	3	3	-
A 16 + Amtszulage, A 16	21	20	1	-	3	2	1
A 15	31	24	5	2	6	-	5
A 14	59	55	2	2	10	6	2
A 13	69	63	4	2	13	8	4
Gehobener Dienst	275	238	35	2	99	66	32
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	2	2	-	-	-	-	-
A 13 "S"	11	10	1	-	2	1	1
A 12	94	85	9	-	24	15	9
A 11	130	114	16	-	56	40	16
A 10	22	15	7	-	7	2	5
A 9	16	12	2	2	10	8	1
Mittlerer Dienst	48	40	5	3	19	14	4
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	4	4	-	-	-	-	-
A 9 "S"	3	2	1	-	1	-	1
A 8	19	15	2	2	8	6	2
A 7	20	17	2	1	9	7	1
A 6	2	2	-	-	1	1	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	569	505	53	11	154	99	49
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	569	505	53	11	154	99	49

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung und  
Art des früheren Dienstverhältnisses  
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses  Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld

**Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht**

<b>Beamte/Richter</b>							
<b>Höherer Dienst</b>	<b>836</b>	<b>720</b>	<b>72</b>	<b>44</b>	<b>161</b>	<b>73</b>	<b>68</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	67	59	6	2	9	2	6
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	171	153	9	9	22	9	9
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	178	161	13	4	34	19	13
A 15, R 1, C 2	181	148	21	12	39	16	20
A 14, C 1	133	111	13	9	31	13	12
A 13	106	88	10	8	26	14	8
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>656</b>	<b>532</b>	<b>90</b>	<b>34</b>	<b>233</b>	<b>143</b>	<b>75</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	21	12	5	4	10	7	2
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	15	14	1	-	6	5	1
A 13 "S"	47	39	5	3	9	4	4
A 12	196	164	24	8	67	43	20
A 11	246	216	25	5	87	61	24
A 10	96	61	25	10	37	11	20
A 9	35	26	5	4	17	12	4
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>775</b>	<b>587</b>	<b>118</b>	<b>70</b>	<b>236</b>	<b>98</b>	<b>103</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	139	125	12	2	15	2	12
A 9 "S"	232	187	30	15	47	11	29
A 8	226	143	46	37	92	34	40
A 7	159	116	28	15	70	40	21
A 6	17	14	2	1	11	10	1
A 5	2	2	-	-	1	1	-
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	4	4	-	-	1	1	-
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	1	1	-	-	1	1	-
<b>Sonstige</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zusammen</b>	<b>2 274</b>	<b>1 846</b>	<b>280</b>	<b>148</b>	<b>634</b>	<b>318</b>	<b>246</b>

**Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**

Bezieher von Amtsgehältern	16	15	1	-	3	2	1
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

**Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**

<b>Insgesamt</b>	<b>2 290</b>	<b>1 861</b>	<b>281</b>	<b>148</b>	<b>637</b>	<b>320</b>	<b>247</b>
------------------	--------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung und  
Art des früheren Dienstverhältnisses  
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses  Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	18	17	1	-	1	-	1
B 11-B 5	2	2	-	-	-	-	-
B 4-B 1	5	5	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	5	5	-	-	-	-	-
A 15	3	3	-	-	-	-	-
A 14	2	2	-	-	-	-	-
A 13	1	-	1	-	1	-	1
Gehobener Dienst	16	14	-	2	1	-	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	9	9	-	-	-	-	-
A 12	7	5	-	2	1	-	-
A 11	-	-	-	-	-	-	-
A 10	-	-	-	-	-	-	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	34	31	1	2	2	-	1
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	7	6	1	-	3	2	1
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	41	37	2	2	5	2	2

### 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent

3.1 Land

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>50,0</b>	<b>50,8</b>	<b>45,0</b>	<b>47,9</b>	<b>42,5</b>	<b>38,1</b>	<b>44,3</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	62,2	62,8	52,5	74,1	56,8	59,0	52,5
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	50,3	49,5	45,7	63,4	46,5	33,3	45,7
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	47,6	47,6	45,4	52,9	46,0	42,5	45,4
A 15, R 1, C 2	47,7	49,4	42,6	34,7	39,7	36,8	43,0
A 14, C 1	47,6	48,3	49,7	38,8	37,6	25,0	46,6
A 13	50,2	55,3	33,7	45,2	31,3	35,0	23,9
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>37,6</b>	<b>37,3</b>	<b>35,8</b>	<b>44,3</b>	<b>35,1</b>	<b>31,8</b>	<b>37,0</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	29,4	28,6	30,2	30,5	28,9	31,8	23,0
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	50,2	48,1	75,0	-	35,1	27,1	75,0
A 13 "S"	50,3	53,8	31,0	41,2	35,3	39,1	28,4
A 12	38,7	39,2	35,8	39,4	33,2	29,8	38,5
A 11	34,6	34,6	32,4	39,9	33,9	33,2	34,4
A 10	37,0	31,8	39,9	55,6	43,2	37,9	41,0
A 9	29,0	27,2	23,6	50,4	24,8	25,8	23,6
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>28,3</b>	<b>26,1</b>	<b>30,8</b>	<b>42,2</b>	<b>31,6</b>	<b>29,3</b>	<b>30,5</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	25,3	25,2	26,2	27,4	28,8	48,0	26,2
A 9 "S"	26,9	23,9	32,2	54,8	32,5	22,2	31,2
A 8	30,2	27,1	31,2	40,0	32,0	27,9	31,8
A 7	30,4	29,7	30,2	35,6	32,2	32,2	30,3
A 6	31,8	29,2	35,6	54,7	26,6	27,7	16,6
A 5	23,5	23,5	-	-	25,3	25,3	-
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>29,8</b>	<b>29,8</b>	-	-	<b>37,9</b>	<b>37,9</b>	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	24,2	24,2	-	-	39,7	39,7	-
A 5 "S"	32,4	32,4	-	-	32,4	32,4	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>38,0</b>	<b>37,8</b>	<b>35,7</b>	<b>44,3</b>	<b>35,5</b>	<b>32,6</b>	<b>35,8</b>

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2006  
 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent  
 3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)

Laufbahn  Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>30,5</b>	<b>29,7</b>	<b>36,6</b>	<b>51,2</b>	<b>31,5</b>	<b>23,4</b>	<b>36,6</b>
B 11-B 5	29,1	31,4	5,5	-	5,5	-	5,5
B 4-B 1	30,4	30,4	-	-	30,3	30,3	-
A 16 + Amtszulage, A 16	37,2	35,5	72,8	-	44,9	30,9	72,8
A 15	42,4	42,0	41,9	48,3	47,2	-	41,9
A 14	31,1	30,6	39,2	35,4	30,1	25,4	39,2
A 13	23,1	21,3	27,2	69,9	24,5	17,5	27,2
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>12,9</b>	<b>12,7</b>	<b>13,5</b>	<b>28,7</b>	<b>11,8</b>	<b>11,3</b>	<b>12,2</b>
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	27,8	27,8	-	-	-	-	-
A 13 "S"	32,0	33,1	20,4	-	23,6	26,9	20,4
A 12	12,9	12,7	15,0	-	12,9	11,6	15,0
A 11	9,5	9,5	9,1	-	9,3	9,4	9,1
A 10	20,5	20,9	19,6	-	15,3	11,1	17,0
A 9	16,0	13,7	16,7	28,7	18,2	18,6	4,8
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>32,5</b>	<b>34,1</b>	<b>21,9</b>	<b>28,6</b>	<b>27,7</b>	<b>29,8</b>	<b>20,6</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	39,6	39,6	-	-	-	-	-
A 9 "S"	28,9	34,0	18,8	-	18,8	-	18,8
A 8	30,0	31,7	17,2	29,3	27,6	31,0	17,2
A 7	33,8	34,8	28,2	27,2	27,5	27,3	29,1
A 6	35,0	35,0	-	-	40,2	40,2	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einfacher Dienst</b>	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>22,2</b>	<b>22,0</b>	<b>19,9</b>	<b>40,9</b>	<b>18,4</b>	<b>16,3</b>	<b>19,4</b>

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2006  
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent  
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>44,4</b>	<b>44,3</b>	<b>43,5</b>	<b>48,3</b>	<b>40,1</b>	<b>34,4</b>	<b>42,8</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	57,8	58,5	45,8	74,1	52,5	59,0	45,8
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	43,9	42,7	45,7	63,4	44,3	32,3	45,7
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	46,4	46,1	47,6	52,9	45,9	41,2	47,6
A 15, R 1, C 2	46,8	48,2	42,4	37,0	40,8	36,8	42,7
A 14, C 1	40,3	39,6	48,0	38,0	35,2	25,2	45,4
A 13	32,5	31,0	31,1	51,4	27,9	25,0	25,6
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>27,3</b>	<b>26,3</b>	<b>27,1</b>	<b>43,4</b>	<b>25,2</b>	<b>22,4</b>	<b>26,4</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	29,4	28,6	30,2	30,5	28,9	31,8	23,0
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	47,2	45,2	75,0	-	35,1	27,1	75,0
A 13 "S"	46,0	48,5	28,9	41,2	32,7	36,1	26,4
A 12	26,4	25,5	28,0	39,4	26,0	23,5	27,9
A 11	21,3	21,3	17,5	39,9	18,1	17,6	17,6
A 10	33,2	29,1	34,2	55,6	37,9	33,0	35,0
A 9	23,1	21,0	20,8	39,5	20,9	21,0	18,9
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>28,6</b>	<b>26,6</b>	<b>30,4</b>	<b>41,7</b>	<b>31,3</b>	<b>29,4</b>	<b>30,1</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	25,7	25,7	26,2	27,4	28,8	48,0	26,2
A 9 "S"	27,0	24,0	31,8	54,8	32,2	22,2	30,8
A 8	30,1	27,6	30,6	39,4	31,6	28,5	31,1
A 7	30,8	30,5	30,0	35,0	31,6	31,4	30,2
A 6	32,2	30,1	35,6	54,7	27,8	28,9	16,6
A 5	23,5	23,5	-	-	25,3	25,3	-
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>29,8</b>	<b>29,8</b>	-	-	<b>37,9</b>	<b>37,9</b>	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	24,2	24,2	-	-	39,7	39,7	-
A 5 "S"	32,4	32,4	-	-	32,4	32,4	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>34,1</b>	<b>33,5</b>	<b>32,8</b>	<b>44,0</b>	<b>31,4</b>	<b>27,5</b>	<b>32,5</b>

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2006  
 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent  
 3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>71,3</b>	<b>71,9</b>	<b>64,5</b>	-	<b>64,5</b>	-	<b>64,5</b>
B 11-B 5	75,0	75,0	-	-	-	-	-
B 4-B 1	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 15	62,8	64,6	54,0	-	54,0	-	54,0
A 14	70,4	70,4	-	-	-	-	-
A 13	75,0	-	75,0	-	75,0	-	75,0
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>68,6</b>	<b>71,8</b>	-	<b>41,3</b>	<b>48,1</b>	<b>51,4</b>	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	73,3	73,3	-	-	61,3	61,3	-
A 12	65,0	74,4	-	41,3	41,3	-	-
A 11	-	-	-	-	-	-	-
A 10	41,6	41,6	-	-	41,6	41,6	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mittlerer Dienst</b>	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einfacher Dienst</b>	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>70,0</b>	<b>71,9</b>	<b>64,5</b>	<b>41,3</b>	<b>54,6</b>	<b>51,4</b>	<b>64,5</b>



**4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge  
im Monat Januar 2006 nach der Art der Versorgung  
in EUR**

Laufbahn	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
	Land						
Höherer Dienst	2 475	2 766	1 353	350	1 512	1 984	1 365
Gehobener Dienst	1 352	1 613	623	199	931	1 215	660
Mittlerer Dienst	981	1 175	511	188	657	1 007	518
Einfacher Dienst	951	951	-	-	1 170	1 170	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 589	1 865	760	235	964	1 330	788
Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)							
Höherer Dienst	1 305	1 347	1 051	262	1 046	1 206	1 051
Gehobener Dienst	618	669	301	83	601	767	275
Mittlerer Dienst	1 018	1 175	330	82	936	1 159	369
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	949	1 014	488	180	746	907	488
unmittelbarer öffentlicher Dienst							
Höherer Dienst	2 137	2 328	1 299	338	1 410	1 787	1 306
Gehobener Dienst	1 044	1 191	498	192	791	1 008	495
Mittlerer Dienst	983	1 175	504	183	679	1 029	512
Einfacher Dienst	951	951	-	-	1 170	1 170	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 430	1 634	708	231	911	1 199	729
mittelbarer öffentlicher Dienst							
Höherer Dienst	3 970	4 181	1 854	-	1 854	-	1 854
Gehobener Dienst	2 400	2 665	-	145	1 240	1 788	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 242	3 485	1 854	145	1 486	1 788	1 854

**5. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung  
und Altersgruppen**  
5.1 Land

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	32	-	-	32	15	-	-
15 - 20	55	-	-	55	24	-	-
20 - 25	32	-	1	31	18	-	-
25 - 30	19	3	-	16	7	2	-
30 - 35	12	8	3	1	5	1	3
35 - 40	29	15	12	2	17	7	9
40 - 45	60	36	24	-	33	13	20
45 - 50	73	37	36	-	45	13	32
50 - 55	101	62	39	-	56	21	35
55 - 60	130	93	37	-	52	20	32
60 - 65	633	586	47	-	111	70	41
65 - 70	477	452	25	-	92	70	22
70 - 75	60	57	3	-	6	3	3
75 - 80	8	7	1	-	2	1	1
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 721</b>	<b>1 356</b>	<b>228</b>	<b>137</b>	<b>483</b>	<b>221</b>	<b>198</b>

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung  
 und Altersgruppen  
 5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	1	-	-	1	-	-	-
15 - 20	3	-	-	3	2	-	-
20 - 25	5	-	-	5	3	-	-
25 - 30	2	-	-	2	1	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 45	12	12	-	-	2	2	-
45 - 50	25	19	6	-	8	4	4
50 - 55	48	40	8	-	15	8	7
55 - 60	39	35	4	-	12	8	4
60 - 65	162	148	14	-	52	38	14
65 - 70	200	187	13	-	45	32	13
70 - 75	57	51	6	-	11	6	5
75 - 80	12	10	2	-	3	1	2
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>569</b>	<b>505</b>	<b>53</b>	<b>11</b>	<b>154</b>	<b>99</b>	<b>49</b>

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung  
und Altersgruppen  
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezüge insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezüge zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	33	-	-	33	15	-	-
15 - 20	58	-	-	58	26	-	-
20 - 25	37	-	1	36	21	-	-
25 - 30	21	3	-	18	8	2	-
30 - 35	12	8	3	1	5	1	3
35 - 40	32	18	12	2	17	7	9
40 - 45	72	48	24	-	35	15	20
45 - 50	98	56	42	-	53	17	36
50 - 55	149	102	47	-	71	29	42
55 - 60	169	128	41	-	64	28	36
60 - 65	795	734	61	-	163	108	55
65 - 70	677	639	38	-	137	102	35
70 - 75	117	108	9	-	17	9	8
75 - 80	20	17	3	-	5	2	3
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 290</b>	<b>1 861</b>	<b>281</b>	<b>148</b>	<b>637</b>	<b>320</b>	<b>247</b>

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2006 nach Art der Versorgung  
 und Altersgruppen  
 5.4. Mittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1	-	-	1	-	-	-
20 - 25	1	-	-	1	1	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	2	2	-	-	-	-	-
45 - 50	2	1	1	-	2	1	1
50 - 55	4	3	1	-	2	1	1
55 - 60	10	10	-	-	-	-	-
60 - 65	17	17	-	-	-	-	-
65 - 70	2	2	-	-	-	-	-
70 - 75	2	2	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

# **6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2005 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles**

6.1 Land

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Altersgruppen	Dienst							
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	37	8	13	16	5	15	15	2
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	10	1	5	4	-	4	5	1
45 - 50	2	-	1	1	-	1	1	-
50 - 55	12	3	4	5	2	4	5	1
55 - 60	9	2	3	4	1	4	4	-
60 und älter	4	2	-	2	2	2	-	-
Besondere Altersgrenze	61	-	61	-	4	14	43	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	25	-	25	-	2	10	13	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	4	2	-	2	2	2	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	32	17	-	14	11	16	5	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	51	4	-	42	35	12	4	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	21	10	-	11	21	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	2	1	-	1	2	-	-	-
Insgesamt	234	42	99	87	83	69	80	2
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	60,9	61,8	59,1	62,2	64,1	59,9	58,8	46,5
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	17	6	2	9	1	6	8	2
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	5	1	1	3	-	2	2	1
45 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 55	8	3	1	4	1	2	4	1
55 - 60	3	1	-	2	-	1	2	-
60 und älter	1	1	-	-	-	1	-	-
Besondere Altersgrenze	3	-	3	-	-	1	2	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	2	-	2	-	-	1	1	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	1	-	-	1	-	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	18	11	-	6	2	12	4	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	7	-	-	7	2	2	3	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	2	1	-	1	2	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	1	1	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	51	20	7	23	9	22	18	2
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	58,7	59,6	56,0	58,5	62,4	59,6	56,9	46,5

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2005 nach  
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles  
 6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte				
	ins- gesamt	höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
			Dienst		
Altersgruppen					
Insgesamt					
Dienstunfähigkeit	14	-	5	9	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	9	-	3	6	-
55 - 60	3	-	1	2	-
60 und älter	2	-	1	1	-
Besondere Altersgrenze	1	-	-	1	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	-	-	1	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	9	2	5	2	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	3	1	2	-	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	15	10	5	-	-
Sonstige Gründe	2	2	-	-	-
Insgesamt	46	16	17	13	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	58,5	58,0	60,5	56,4	-
darunter weiblich					
Dienstunfähigkeit	6	-	4	2	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	4	-	2	2	-
55 - 60	1	-	1	-	-
60 und älter	1	-	1	-	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	-	-	1	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	5	1	2	2	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	1	-	1	-	-
Sonstige Gründe	2	2	-	-	-
Insgesamt	15	3	7	5	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	57,2	52,0	59,3	57,4	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2005 nach  
Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles  
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
		Altersgruppen	Dienst					
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	51	8	17	26	5	20	24	2
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	10	1	5	4	-	4	5	1
45 - 50	2	-	1	1	-	1	1	-
50 - 55	21	3	7	11	2	7	11	1
55 - 60	12	2	4	6	1	5	6	-
60 und älter	6	2	-	4	2	3	1	-
Besondere Altersgrenze	62	-	62	-	4	14	44	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	25	-	25	-	2	10	13	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	5	2	-	3	2	2	1	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	41	17	-	23	13	21	7	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	54	4	-	45	36	14	4	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	21	10	-	11	21	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	-	-	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	15	-	-	15	10	5	-	-
Sonstige Gründe	4	1	-	3	4	-	-	-
Insgesamt	280	42	104	128	99	86	93	2
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	60,5	61,8	58,8	61,2	63,1	60,0	58,4	46,5
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	23	6	2	15	1	10	10	2
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	5	1	1	3	-	2	2	1
45 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 55	12	3	1	8	1	4	6	1
55 - 60	4	1	-	3	-	2	2	-
60 und älter	2	1	-	1	-	2	-	-
Besondere Altersgrenze	3	-	3	-	-	1	2	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	2	-	2	-	-	1	1	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	2	1	-	1	1	-	1	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	23	11	-	11	3	14	6	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	7	-	-	7	2	2	3	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	2	1	-	1	2	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	1	-	-	1	-	1	-	-
Sonstige Gründe	3	1	-	2	3	-	-	-
Insgesamt	66	20	7	38	12	29	23	2
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	58,3	59,6	56,0	58,0	59,8	59,6	57,0	46,5



## 7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach der Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von					
	Sonderversor- gungsbezügen insgesamt	davon				
		Vorruhe- stands- geld	befristete erweiterte Versorgung	Über- gangs- rente	Dienstbe- schädigungs- ausgleich <sup>1)</sup>	Invaliden- teil- rente

### Sonderversorgungsempfänger

1996	2 904	870	1 026	659	203	146
1997	2 322	620	834	584	194	90
1998	1 772	146	657	540	368	61
1999	1 483	95	429	519	399	41
2000 <sup>3)</sup>	910	66	168	258	408	10
2001	688	40	-	228	416	4
2002	645	23	-	205	414	3
2003	616	15	-	181	418	2
2004	572	9	-	150	413	-
2005	527	3	-	115	409	-
2006	482	-	-	89	393	-

### Nettozahlbeträge in EUR <sup>2)</sup>

1996	16 986 441	6 133 497	9 419 641	769 621	293 950	368 732
1997	13 911 462	5 411 229	7 318 662	650 206	294 985	236 379
1998	8 261 216	951 371	6 031 325	614 201	510 354	153 965
1999	6 086 376	432 106	4 368 143	596 542	570 228	119 356
2000 <sup>3)</sup>	4 081 647	448 502	2 416 246	565 905	592 646	58 349
2001	2 050 113	328 286	548 721	542 306	602 981	27 818
2002	1 345 501	242 758	- <sup>4)</sup>	486 671	602 183	13 889
2003	1 238 544	163 321	-	456 080	609 233	9 910
2004	1 107 301	95 314	-	390 600	618 382	3 005
2005	985 992	41 313	-	331 285	613 394	-
2006	862 840	20 526	-	252 897	589 417	-

<sup>1)</sup> Dienstbeschädigtenteilrente ist zum 31.12.1996 ausgelaufen. Ab 1.1.1997 besteht ein Anspruch auf Dienstbeschädigungs-  
ausgleich gem. AAUG-AndG vom 11. November 1996

<sup>2)</sup> Zahlbeträge für die vom 1.1. des Vorjahres bis zum Stichtag nachgewiesenen Sonderversorgungsempfänger

<sup>3)</sup> infolge Programmänderung sind die ruhenden Fälle ab 2000 nicht mehr enthalten

<sup>4)</sup> befristete erweiterte Versorgung ist zum 31.12.2000 ausgelaufen, da Laufzeit nur 10 Jahre